



## Unbekannte Einleitung überlastet das Klärwerk Goch

Vor rund 2 Wochen kam es vermutlich zu einer illegalen Einleitung von bis jetzt unbekanntem Stoffen in die Kanalisation der Stadt Goch. Diese konnten im Klärwerk Goch nicht entfernt werden.

Nach bisherigen Erkenntnissen des Niersverbandes kam es jedoch nicht zu einem Schaden im Gewässer. „Die Stoffe konnten im Klärwerk nicht abgebaut werden, scheinen aber für die Gewässerorganismen nicht giftig zu sein.“ erklärte Professor Dietmar Schitthelm, Vorstand des Niersverbandes, der das Klärwerk Goch betreibt.

Trotz einer sofort eingeleiteten umfangreichen Untersuchung ist die Ursache bis heute ungeklärt.

Für den Verband ergeben sich durch die Überschreitung der behördlich vorgegebenen Ablaufwerte und die damit zu erwartenden erhöhten Abwasserabgabezahlungen erhebliche Zusatzkosten.

### Pressekontakt:

Niersverband  
Margit Heinz  
Am Niersverband 10  
41747 Viersen

Tel.: 02162/3704-105  
Fax: 02162/3704-103  
Email: [presse@niersverband.de](mailto:presse@niersverband.de)  
[www.niersverband.de](http://www.niersverband.de)